

VdK Ortsverband Kalkar | Am Patersdeich 4A | 47546 Kalkar

An die
Bürgermeisterin der Stadt Kalkar
sowie an den Rat der Stadt Kalkar
Markt 20
47546 Kalkar

-per E-Mail-
a) britta.schulz@kalkar.de
b) info@kalkar.de



15.12.2022

Einrichten eines Sozialgipfel bei der Stadt Kalkar

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

Wie uns allen bekannt stehen unsere Kommunen vor sehr großen Herausforderungen. Unsere Kommune stellt dabei keine Ausnahme dar. Eine zunehmende Aufnahme von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine und vermutlich eine steigende Anzahl an Asylsuchenden sowie Menschen in besonderen Notlagen machen u.a. diese Herausforderungen aus. Es gilt diese Herausforderungen gemeinsam anzugehen und für entsprechende Lösungen zu sorgen. Daher halten wir einen Sozialgipfel für dringend geboten.

Die nachfolgende Stichwortübersicht skizziert in groben Zügen wo wir Schwerpunkte für einen Sozialgipfel sehen.

1.0 Medizinische Versorgung

- 1.1 Versorgung medizinischer Akutfälle
- 1.2 Versorgung chronisch kranker Menschen
- 1.3 Therapeutische Versorgung

2.0 Umsetzung der Schulpflicht

- 2.1 "Unterbringung" schulpflichtiger Flüchtlinge und Asylbewerber an unseren Schulen
- 2.2 Überwindung der Sprachprobleme im Schulbetrieb
- 2.3 Individuelle Hilfsmaßnahmen
- 2.4 Ausstattung mit Schulbedarf (Bücher/Hefte/Stifte pp)

3.0 Wohnraum

- 3.1 Wie stellt sich die Situation zur Unterbringung der Flüchtlinge und Asylbewerber insgesamt dar?
- 3.2 Verfügt die Stadt Kalkar über eigene Immobilien die als Unterkunft einsetzbar sind?

4.0 Welche Ressourcen sind vorhanden?

- 4.1 Wohnraum (Kommune & private Anbieter)?
- 4.2 Personal?
- 4.3 Finanzielle Mittel (Mittelzuweisungen Kreis/Land/Bund)?
- 4.4 Logistik?
- 4.5 Ehrenamtliche Unterstützung?

5.0 Was fehlt? Was wird dringend benötigt?

- 5.1 Kleidung
- 5.2 Lebensmittel
- 5.3 Betreuungsmöglichkeiten
- 5.4 Finanzmittel
- U.v.a.m.

Wir möchten vorschlagen, einen Sozialgipfel einzuberufen, um diese und weitere Probleme in der Zukunft stemmen zu können. Zu diesem Sozialgipfel sollten nach unserer Auffassung alle Vereine und Verbände eingeladen werden. Zielsetzung: Ein gemeinsames Konzept zu entwickeln umso ein wichtiges Instrument für die drängenden Probleme in unserer Kommune zu bekommen. Aus Sicht des VdK Sozialverbandes ist ein tabufreier sozialpolitischer „Kassensturz“ notwendig. Wir sind uns darüber bewusst, dass das mit viel Arbeit verbunden ist und ein entsprechendes praktizierbares Konzept nicht adhoc aus dem Boden zu stampfen ist. Nur wer den ersten Schritt nicht geht wird am Ziel nie ankommen.

Ein Sozialgipfel darf nicht zu einem parteipolitischen Zankapfel werden. Für uns stehen die betroffenen Menschen im Fokus. Wir würden uns freuen, wenn wir das gemeinsam hinbekommen.

Sehr geehrte Frau Dr. Schulz, sehr geehrte Ratsmitglieder, sehr geehrte Verwaltungsmitarbeiter, seitens des VdK Sozialverbandes wünschen wir Ihnen schöne Weihnachtstage und einen optimistischen Start in das neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hohmt', written in a cursive style.

Dietmar Hohmt
Vorsitzender